



18.07.2023

18.07.2023

Weiterbildung im Handwerk zum geprüften Restaurator

Gleichwertige Ergänzung zu akademischen Master-Studiengängen – Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt Stipendien

Handwerker erzielen mit Restaurierungsarbeiten jährlich einen Umsatz von rund 7,5 Milliarden Euro. Es ist ein großer Markt, der Handwerksbetrieben nicht nur ein attraktives Auftragsfeld erschließt, sondern der sie zugleich an etwas Großem mitwirken lässt: dem Erhalt von Kulturgut. „Der Umgang mit denkmalgeschützten Bauten erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse“, informiert die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und prognostiziert: „In Zukunft wächst der Bedarf nach handwerklichen Spezialisten, die ihre besondere Expertise zum Erhalt des Kulturerbes unternehmerisch oder in Kulturerbeinstitutionen einbringen können.“

Die 2020 neu geregelte Fortbildung zum geprüften „Restaurator im Handwerk – Master Professional für Restaurierung im Handwerk“ spezialisiert Handwerker zu Führungskräften für den Erhalt des materiellen und handwerk-immateriellen Kulturerbes. Sie steht ausschließlich Handwerksmeistern offen und bietet als Qualifikation des Dritten Beruflichen Fortbildungsniveaus eine gleichwertige Ergänzung zu akademischen Master-Studiengängen. Während der Fortbildung zum geprüften Restaurator im Handwerk lernen Handwerker, Kulturerbe zu erkennen, einzuordnen, zu dokumentieren, zu pflegen, zu vermitteln und weiterzugeben. Sie wenden handwerkliche und andere Erhaltungsmethoden an und entwickeln sie weiter, erstellen Erhaltungs- und Restaurierungsplanungen und erschließen den Erhalt von Kulturerbe als gewinnbringendes unternehmerisches Tätigkeitsfeld.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die berufliche Fortbildung über ein bundesweites Stipendienprogramm. „Auch 2023 vergeben die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ein privater Stifter erneut 15 Stipendien, die den Besuch entsprechender Lehrgänge an den denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland ermöglichen“, informiert die Handwerkskammer in Mannheim. Die finanzielle Ausstattung wurde sogar verdoppelt und beträgt nun 6.000 Euro pro Stipendium. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine Fachjury.

Bewerben dürfen sich Interessenten, die eine erfolgreich bestandene Meisterprüfung vorweisen können und die Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten, insbesondere mit Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

haben. Einsendeschluss für das Einreichen von Bewerbungsunterlagen ist der 1. Oktober 2023.

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen an:
stipendien@denkmalschutz.de. Dieser E-Mail-Kontakt kann auch bei Rückfragen genutzt werden.

In der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald unterstützt das Team der Wirtschaftsförderung Handwerksbetriebe in verschiedenen Angelegenheiten. Weitere Infos und Kontakt im Bereich „Betriebswirtschaftliche Beratung“ unter der Rubrik „Betriebsführung“ auf www.hwk-mannheim.de.

2.811 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 324 Wörter

Region: Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald

Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema:

Marina Litterscheidt
Tel. 0621 18002-104
Fax: 0621 18002-152
marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de